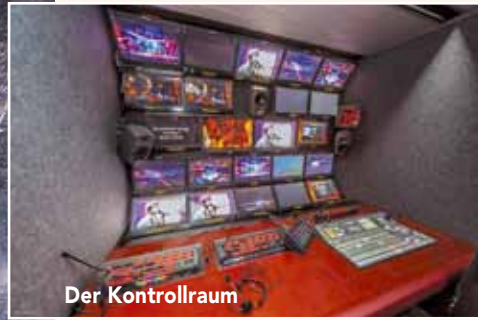




Fotos: Ralph Laumann



Der Kontrollraum



## Eurovision Song Contest in Baku: Netzwerkinfrastruktur aus Riedel MediorNet und Artist

Der Eurovision Song Contest ist alljährlich ein Event der absoluten Spitzenklasse. Als Live-Übertragung mit weltweit mehr als 100 Millionen Zuschauern setzt er Maßstäbe für Live-Broadcast-Events. In diesem Jahr kam als besondere Herausforderung hinzu, dass die Baku Crystal Hall Arena, in der das Event stattfand, nicht termingerecht finalisiert werden konnte und daher teilweise noch parallel zum bereits laufenden Technik-Setup für das Event bauseitig fertig gestellt werden musste.

Die Kölner TV-Produktionsfirma **Brainpool** setzte für die Durchführung des Eurovision Song Contest 2012 im Auftrag des lokalen TV Senders **Ictimai TV** auf eine umfassende Installation von Riedel Communications als führenden Hersteller von Echtzeitnetzwerken für Video, Audio, Kommunikation und Daten und legte damit die gesamte Verantwortung für die Kommunikations-, Video- und Audiosignale sowie für das Setup drahtloser Videostrecken in die Hände des Spezialisten aus Wuppertal.

Riedel löste die Aufgabe durch die Installation einer Netzwerkinfrastruktur aus **MediorNet**, **Artist**, **RockNet** und **Funk**. Das Nervensystem des Eurovision Song Contests basierte auf Riedel MediorNet. Das glasfaserbasierte Echtzeitnetzwerk für HD-Video, Audio, Kommunikation und Daten

war verantwortlich für den Transport eines Großteils aller anfallenden Signale des Eurovision Song Contests. Allein 40 HD- und SD-Videosignale wurden in der Arena in Baku verteilt – darunter das Sendesignal und die Videosignale für die Videowalls und Screens in der Arena. Da man mit MediorNet die verschiedenen Signaltypen über ein einziges Netzwerk transportieren kann, verringerte sich der Verkabelungsaufwand im Vergleich zu Installationen mit dedizierten Netzwerken für unterschiedliche Signaltypen signifikant. Insbesondere im Hinblick auf den straffen Zeitplan bot dieser Ansatz entscheidende Vorteile. Zudem erlaubte es MediorNet, die Installation sehr flexibel zu gestalten und ermöglichte selbst kurzfristige Änderungen im Routing oder Setup.

Darüber hinaus zeichnete Riedel für insgesamt fünf drahtlose Grass Valley LDK 8000-Videokamerasysteme inklusive Funkstrecken verantwortlich.

Wie bereits in den vorherigen Jahren fiel auch die Kommunikation der Gewerke, Dienstleister und Organisatoren auf dem Eurovision Song Contest in den Zuständigkeitsbereich von Riedel Communications. Riedel setzte für diese Aufgabe auf eine Kombination aus Artist Digital Matrix Intercom, digitalem Bündelfunk sowie analogen Funknetzen. Insgesamt

13 Artist 128- und 64-Mainframes sowie 82 Sprechstellen aus den Artist 1100, 1000 und 2000 Serien kamen in Baku zum Einsatz. Knapp 900 Ports wurden über das Artist System adressiert. Dank der Möglichkeit, Artist Digital Matrix Intercom Systeme frei zu skalieren, lassen sich bis zu 1.024 x 1.024 nicht-blockierende Ports pro System nutzen.

Auch die Kommentatoren-Plätze des Eurovision Song Contests wurden von Riedel ausgestattet. Das dort eingesetzte Artist CCP-1116 Commentary-Control-Panel erlaubt es, zwei Kommentatoren gleichzeitig die zwei unabhängigen Kommentator-Einheiten sowie die frei zuweisbare Intercom-Sprechstelle zu nutzen. Die Verbindung zur Matrix und die Übertragung der Kommentatorsignale erfolgte komfortabel über einen einzelnen AES3/EBU-Link via CAT5. Die Anbindung an die Senderzentralen der jeweiligen Kommentatoren erfolgte über Riedel Connect Trio-Interfaces, die mit den entsprechenden ISDN Codecs für die Länder ausgestattet sind.

Mehr als 600 analoge und digitale Bündelfunk (TETRA)-Funkgeräte vervollständigten die Kommunikations-Infrastruktur. Die 350 TETRA-Endgeräte und die zehn analogen Funkkreise waren über RiFace Funk-Interfaces in das kabelgebundene Intercom-System integriert. So war es möglich, auch direkt zwischen Artist-

### Die fertige Baku Crystal Hall Arena

Sprechstellen und ausgewählten Funkkreisen oder digitalen Funkgeräten zu kommunizieren.

Für die Verteilung der Audiosignale für die Live-Beschallung setzte der Rental-Provider Cape Cross auf eine umfangreiche Installation des digitalen Audionetzwerks RockNet.

RockNet bietet herausragende Audioqualität mit bis zu 96 kHz/24 bit auf einer redundanten Infrastruktur und ist besonders für den Live-Einsatz unter anspruchsvollen Bedingungen ausgelegt. Insgesamt vier Interface-Karten für digitale Yamaha-Mischpulte, 12 analoge Input- und 17 analoge Output-Module sowie Fiber-Konverter sorgten für die Distribution der Audiosignale zwischen Splitterworld, FOH und PA.

Zum ersten Mal war Riedel auch für die Akkreditierungs- und Zutrittskontrollsysteme verantwortlich. Die Riedel-Tochter DECA Card Engineering lieferte nicht nur die entsprechenden Zutrittsperren und Scanner, sondern auch das dahinter liegende Know-How wie die eigens entwickelte RFID-Technologie. Insgesamt 50 Drehkreuze von DECA wurden beim Eurovision Song Contest genutzt. Darüber hinaus wurde auch das Ticketing für den Eurovision Song Contest in Baku über Riedel abgewickelt.